

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Gleichstellung von Frauen und Männern am Arbeitsmarkt sind noch nicht abschließend geklärt: Einerseits wird erwartet, dass Digitalisierung so gestaltet werden kann, dass Frauen und Männer gleiche Verwirklichungschancen haben. Andererseits wird vermutet, dass die Digitalisierung – so wie es hinsichtlich des Home-Office' in der Corona-Krise viel diskutiert wird – zu einer Verstärkung traditioneller Rollenverteilungen und damit zu einer Verschlechterung der Chancen von Frauen auf dem Arbeitsmarkt führt.

Die Auswirkungen der Digitalisierung auf Beschäftigung und Soziale Sicherung gehen aber weit über das Home-Office hinaus: Digitalisierung ...

- verändert die Nachfrage nach Berufen und Qualifikationen in der Volkswirtschaft,
- beeinflusst durch algorithmen-gestützte Matchingverfahren den Zugang zu Erwerbstätigkeit,
- begünstigt die Entstehung und Auslagerung von Tätigkeiten in Soloselbständigkeit und ähnliche Formen der Erwerbstätigkeit außerhalb arbeits- und sozialrechtlicher Schutzbestimmungen sowie tarifpartnerschaftlicher Aushandlungsprozesse,
- ermöglicht aber auch neue Freiheiten, Erwerbstätigkeit und persönliche Lebensentwürfe zu vereinbaren und
- trägt zur Schaffung neuer Möglichkeiten der Erwerbstätigkeit bei.

Was wissen wir über diese Aspekte und ihr Zusammenspiel? Welche gesellschaftlichen und politischen Handlungserfordernisse lassen sich daraus ableiten?

Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Diskussion dieser Fragen in unserer Online-Veranstaltung zu beteiligen.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin

Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorstand, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Universität Koblenz-Landau

Dr. Joachim Lange, Tagungsleiter
Dr. Stephan Schaede, Akademiedirektor,
Evangelische Akademie Loccum

TAGUNGSGEBÜHR:
Die Teilnahme ist kostenlos.

ANMELDUNG:
Bitte melden Sie sich im Internet unter www.loccum.de/tagungen/2020 oder per E-Mail an das Sekretariat an.

DURCHFÜHRUNG:
Die Online-Veranstaltung findet über die Software Zoom unter strikter Einhaltung des Datenschutzes statt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter www.loccum.de/aktuelles/online-veranstaltungen-der-akademie-erfuellen-dsgvo. Nach der Anmeldung erhalten Sie weitere Hinweise und einen Tag vor der Veranstaltung einen Zugangs-Link.

TAGUNGSLEITUNG: Dr. Joachim Lange Tel. 05766 / 81-241
Joachim.Lange@evlka.de

SEKRETARIAT: Cornelia Müller Tel. 05766 / 81-114
Cornelia.Mueller@evlka.de

PRESSEREFERAT: Florian Kühn Tel. 05766 / 81-105
Florian.Kuehl@evlka.de

Die Akademie im Internet: www.loccum.de

Digitalisierung, Arbeitsmarkt und Soziale Sicherung

Unterschiedliche Auswirkungen für Frauen und Männer?

Online-Jahrestagung der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V.



in Kooperation mit der
Evangelischen Akademie Loccum

Mittwoch, 16. September 2020

13:30 Begrüßung
Dr. Joachim Lange, Evangelische Akademie Loccum
Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok, Vorsitzende, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Hochschule für Wirtschaft und Recht, Berlin
Prof. Dr. Werner Sesselmeier, Vorstand, Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Universität Koblenz-Landau

13:45 Digitalisierung, Arbeitsmarkt und Gender: Ein informierter Blick in die Glaskugel

Digitalisierung und Gleichstellung am Arbeitsmarkt: eine Erfolgsgeschichte?

Erste empirische Evidenzen

Dr. Britta Matthes, Leiterin, Forschungsgruppe Berufliche Arbeitsmärkte, Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB, Nürnberg

Wie verändert die Digitalisierung die beruflichen Anforderungen und welche Auswirkungen hat dies auf die geschlechtsbezogene Ungleichheit des Arbeitsmarktes?

Dr. Sandra Hofmann, Forschungsleiterin Internationale Sozialpolitik, WifOR Institute, Darmstadt

Gemeinsame Diskussion

15:30 Pause

16:00 Haben Algorithmen (k)ein Geschlecht? Wenn digitale Tools Matchingprozesse am Arbeitsmarkt steuern ...

Die Bedeutung der Dimension Geschlecht in den beruflichen Erkundungstools der Bundesagentur für Arbeit

Dr. Sascha Zirra, Leiter, Fachbereich Medien, Bildung und Beruf, Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg

Diskriminierungsrisiken der Personalrekrutierung durch die digitalisierte Beschäftigungsindustrie

Prof. Dr. Hans J. Pongratz, Sozialwissenschaftliche Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München

Einsatz intelligenter Technologien bei der betrieblichen Auswahl von Auszubildenden

Prof. Dr. Helena Mihaljević, Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW, Berlin und Einstein Center Digital Future, Berlin

Gemeinsame Diskussion

18:30 Ende des ersten Veranstaltungstages

Donnerstag, 17. September 2020

09:00 Erosion von Sozialer Sicherung, Schutzbestimmungen und kollektivem Bargaining?

Plattformarbeit und Geschlecht

Prof. Dr. Timm Teubner, Fakultät Wirtschaft und Management, Technische Universität Berlin und Einstein Center Digital Future, Berlin

Die neue Heimarbeit?

Genderspezifische Handlungserfordernisse für die Soziale Sicherung aufgrund der Digitalisierung

Prof. Dr. Ursula Rust, Direktorin, Bremer Institut für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht BIGAS, Universität Bremen

Kollektive Macht, Digitalisierung und Geschlechtereffekte?

Prof. Dr. Katja Nebe, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit, Martin-Luther-Universität, Halle

11:00 Pause

11:30 Wie wirken sich Prozesse der Orts- & Zeitflexibilisierung auf die bestehenden Gender Gaps aus?

Prof. Dr. Miriam Beblo, Volkswirtschaftslehre, insb. Arbeitsmarkt, Migration, Gender, Universität Hamburg

Abschlussdiskussion mit Referent*innen der Tagung

eingeleitet durch ein Eingangsstatement von
Dr. Julia Borggräfe, Leiterin, Abteilung Digitalisierung und Arbeitswelt, Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin

Moderation: *Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok*, Berlin und
Dr. Joachim Lange, Loccum

13:30 Ende der Veranstaltung

Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Miriam Beblo ist Professorin für Volkswirtschaftslehre am Fachbereich Sozialökonomie der Universität Hamburg mit den Schwerpunkten Arbeitsmarkt, Migration und Gender.

Dr. Julia Borggräfe leitet die Abteilung Digitalisierung und Arbeitswelt im Bundesministerium für Arbeit und Soziales in Berlin.

Dr. Sandra Hofmann leitet den Forschungsbereich Internationale Sozialpolitik am WifOR Institute in Darmstadt.

Dr. Joachim Lange ist Studienleiter für Wirtschafts- und Sozialpolitik an der Evangelischen Akademie Loccum.

Dr. Britta Matthes leitet die Forschungsgruppe Berufliche Arbeitsmärkte am Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung IAB in Nürnberg.

Prof. Dr. Helena Mihaljević ist Professorin für Data Science und Analytics an der Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW in Berlin und am Einstein Center Digital Future, Berlin.

Prof. Dr. Katja Nebe hat den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Arbeitsrecht, Recht der Sozialen Sicherheit an der Martin-Luther-Universität in Halle inne.

Prof. Dr. Hans J. Pongratz ist Professor am Institut für Soziologie der Sozialwissenschaftlichen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Prof. Dr. Ursula Rust ist Direktorin des Bremer Instituts für Gender-, Arbeits- und Sozialrecht BIGAS an der Universität Bremen.

Prof. Dr. Werner Sesselmeier ist Vorstandsmitglied der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professor für Wirtschaftswissenschaft am Institut für Sozialwissenschaften der Universität Koblenz-Landau.

Prof. Dr. Timm Teubner ist Professor für Vertrauen in digitale Dienste an der Fakultät Wirtschaft und Management der Technischen Universität Berlin und am Einstein Center Digital Future in Berlin.

Prof. Dr. Aysel Yollu-Tok ist Vorsitzende der Gesellschaft für Sozialen Fortschritt e.V. und Professorin für Volkswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschafts- und Sozialpolitik, an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin.

Dr. Sascha Zirra leitet den Fachbereich Medien, Bildung und Beruf der Bundesagentur für Arbeit in Nürnberg.